

## **Skater-Fläche in Dambach am Eschenausteg Erläuterungen zur Beschlussvorlage für die Stadtratssitzung am 25.09.2002**

Im Rahmen einer Untersuchung der Spielsituation für Kinder und Jugendliche in Oberfürberg durch das Jugendamt der Stadt Fürth wurden u.a. Defizite bei Jugendeinrichtungen für Inline-Skaten, Skateboarding u.ä. festgestellt. Die ursprüngliche Absicht des Jugendamtes, am Parkplatz des TV 1860 eine Skate-Anlage zu errichten, musste wieder aufgegeben werden, da die Verantwortlichen des TV 1860 eine Beeinträchtigung ihrer Parkplatzanlage befürchteten.

Im Rahmen der Gesprächsrunde „Runder Tisch Oberfürberg“ wurden alternativ mögliche Standort am südwestlichen Ende des Eschenaustegs in das Gespräch gebracht. Herr Dieter Wißmann aus Dambach hat sich zudem bereit erklärt, einen Baukostenzuschuss in Höhe von € 5.000,00 zu spenden, sofern der Baubeginn der Maßnahme noch 2002 erfolgt und bis spätestens 31.05.2003 fertiggestellt ist.

In der Stadtratssitzung am 15.07.2002 wurde auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion die Verwaltung beauftragt, einen Vorschlag für die Errichtung einer Skate-Anlage zu unterbreiten und die Kosten hierfür vorzulegen.

Das Grünflächenamt hat drei mögliche Standorte am Eschenausteg hinsichtlich der planungsrechtlichen Gegebenheiten, des Immissions- und Naturschutzes und der Grundstücksverfügbarkeit untersucht und schlägt in Abwägung insbesondere der Interessen des Naturschutzes und Landschaftsbildes sowie des Schutzes der Anlieger vor Lärm vor, auf einer Teilfläche des städtischen Grundstücks Fl. Nr. 167 unmittelbar am Ende der Abfahrt des Eschenaustegs die Skate-Anlage zu errichten. Der Abstand zur vorhandenen Wohnbebauung beträgt derzeit ca. 90 m, eine überschlägige Lärmberechnung hat keine Überschreitungen der Grenzwerte außerhalb der Ruhezeiten (gem. 18. BImSchV) ergeben. An Sonn- und Feiertagen ist die Nutzung innerhalb der Ruhezeiten von 13.00 bis 15.00 Uhr, vor 9.00 Uhr und nach 20.00 Uhr auszuschließen, da hier niedrigere Grenzwerte gelten.

Die Fläche ist derzeit als Brachfläche mit Bewuchs aus überwiegend Gräsern einzustufen. An einigen Stellen ist Gehölz- und Baumaufwuchs festzustellen, der weitgehend erhalten werden kann. Die Fläche ist leicht nach Süden geneigt, so dass sich durch Geländeabtrag und Errichtung einer waagerechten Fläche eine kleine Böschung im Norden ergibt, welche aber mit gebrauchten Sandsteinquadern gefasst und damit gleichzeitig als Sitzmauer genutzt werden kann.

Es wird eine ca. 20,00 m x 12,50 m große, waagerechte Asphaltfläche geschaffen, auf der dann die Skate-Einrichtungen ortsfest montiert werden. Aus Lagerbeständen des Jugendamts wird zunächst eine vorhandene Skate-Einrichtung – bestehend aus Olliebox, Bank, Curb Cut – aufgestellt, die ursprünglich für den Schulhof der Seeacker-Schule gedacht war, dort aber wegen Beschwerden der Anlieger wieder demontiert wurde. Über weitere Ausstattung mit Skate-Einrichtung wären nach Aufstellung der vorhandenen Anlage zu befinden.

Zusätzlich werden zwei Papierkörbe und zwei ortsfeste Gartenbänke aufgestellt. Die Nutzungszeiten, das Nutzungsalter und die Verhaltensregeln werden durch das übliche Hinweisschild geregelt. Die Bauarbeiten werden durch Mitarbeiter des Tiefbauamts (Asphaltfläche) bzw. Grünflächenamts (Steinquader, Bänke, Papierkörbe, Hinweisschild) durchgeführt. Die Montage der Skate-Einrichtung erfolgt durch den Hersteller. Der Baubeginn erfolgt im Herbst 2002, je nach Witterungsverhältnisse ist eine Fertigstellung noch 2002 möglich.

Die Baukosten betragen ca. € 16.700,00. Aufgrund des Eingriffs in Natur- und Landschaft sind ökologische Ausgleichszahlungen bzw. Ausgleichsmaßnahmen nötig. Nach der Satzung zur Erhebung von kostenerstattungsbeträgen nach § 135 c Baugesetzbuch der Stadt Fürth wird der Bestand (ruderales Wiese) mit 150 Punkten bewertet (250 m<sup>2</sup> x 0,6). Der geplante Zustand hat die Wertigkeit 0, so dass sich ein Ausgleichsbedarf von 150 Punkten ergibt. Erfahrungsgemäß liegen hierfür die Kosten einschl. Grunderwerb bei ca. € 6.000,00.

Den Unterhalt und die Pflege der Fläche übernimmt im Rahmen des allgemeinen Spielplatz-Unterhalts das Grünflächenamt. Das Grünflächenamt gibt nach Beschluss einen Sachstandsbericht an Herrn Wißmann und hält ihn über den Baufortschritt am Laufenden.

Fürth, 16.09.2002  
Baureferat